

Berichterstattung Studienwoche 3ma (LAJ & RÜA)

Thema: Evolution aus biologischer und sprachwissenschaftlicher Sicht

Texte verfasst von den Schüler*innen

Montag

Nicht einmal der Regen konnte uns am Montag unsere Stimmung verderben. Unsere Reise startete um 8.00 Uhr am Bahnhof Frauenfeld. Weiter ging es mit dem Zug Richtung Rheinfelden. Bereits im Zug erhielten wir von unseren Lehrpersonen einen Auftrag und eine Broschüre, welche sich gut für die ersten, interessanten Gesprächsthemen eignete. In Rheinfelden angekommen begann unsere erlebnisreiche, intensive Wanderung quer durch das Fricktal. Eine leckere Mittagspause gab es direkt an der Grenze zwischen Aargau und Basel-Land. Doch der letzte Abschnitt bis nach oben war etwas anstrengend. Während die eine Gruppe den gemütlichen jedoch längeren Weg mit Herrn Rüegg und Frau Landolt in Angriff nahm, versuchte sich die zweite Gruppe am schnelleren Weg. Dieser war jedoch matschig, steil und sorgte für den einen oder anderen Ausrutscher und Bauchklatscher. Nachdem wir uns beim Mittagessen gestärkt und erholt hatten, setzten wir unsere Reise fort. Wir steuerten Richtung Zuzgen. Doch das Wetter machte uns ein wenig «zu schaffen». Kurz nach dem Mittag regnete es in Strömen. Doch wie wir von Frau Landolt gelernt haben: Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Ausrüstung. Zum Glück waren wir bestens vorbereitet und hatten Regenschutz dabei. Im Grossen und Ganzen hat es uns sehr Spass gemacht. Es war abwechslungsreich und informativ. Ein toller Ausgleich zum normalen Unterricht. Wiederholungsbedarf! (Carina, Chloé, Laura K.)



Dienstag

Jeder Schüler und jede Schülerin erhielt am Dienstagmorgen nach den Einführungen durch Herrn Rüegg und Frau Landolt, welchen die Klasse mit Interesse verfolgt hatte, ein Thema, das der biologischen Evolution zuzuordnen ist, um dieses individuell zu bearbeiten, um eine spezifische Entwicklung in der Evolution zu beleuchten, was zum finalen Ziel hatte, im Ergebnis unsere Resultate der Klasse zu präsentieren, die den Ausführungen des Präsentierenden gespannt zuhörte, bevor sich

die Klasse am Nachmittag mit einem individuellen Thema, das nichts mit Biologie zu tun hatte, beschäftigte, um in diesem Bereich Entwicklungen zu untersuchen, wovon die Ergebnisse dann ebenso mittels eines Videos der Klasse vorgestellt wurden, die im Verlauf der Woche zur Auflockerung des Unterrichts angeschaut, hinterfragt und diskutiert wurden. (Marco, Nicola, Leandro)

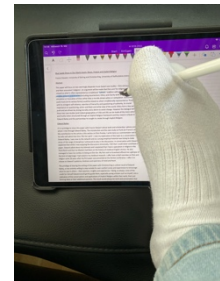
Mittwoch

Google Scholar

Sonderwoche kftg

Beliebige Sprache Seiten auf Deutsch

Am dritten Tag der Woche hatten wir die Gelegenheit dazu, uns eingehend mit dem Lesen von verschiedenen wissenschaftlichen Studien zu beschäftigen, die wir nach unseren Interessen aussuchen konnten. Mit der Evolution hatte das nicht allzu viel zu tun, doch wir sind uns alle einig, dass uns dieser Tag viel bringen wird, wenn wir dann (hoffentlich) an die Uni / ETH gehen. Wir sammelten nicht nur Erfahrungen mit Google Scholar, sondern hatten auch die Chance, unsere Englischkenntnisse, was die Fachterminologie diverser Bereiche betrifft, zu verbessern. Rückblickend war dieser Tag für die meisten von uns wohl der lehrreichste der ganzen Woche. (Alina, Aleksandra, Iljaz, Lucien)



Donnerstag

Nach einem ruhigen Start in den Tag mit ein paar Videos des vergangenen Dienstages haben wir uns mit dem Missbrauch und den Spannungsfeldern der Evolutionstheorie befasst. Daraus resultierten kurze Präsentationen über Spannungsfelder beziehungsweise Gebiete, welche die Evolutionstheorie missbrauchen. Neben Covid, Sport und Politik wurden viele weitere spannende Felder vorgestellt. Auf kurze Inputs folgten Diskussionsfragen, welche eifrig in der Klasse besprochen wurden. Neue Denk- und Sichtweisen entstanden und die Zeit verging wie im Fluge. Ein weiterer lehrreicher Tag der Studienwoche neigte sich dem Ende zu. (Noel, Seraphin, Maurice, Davin)

Freitag

Den letzten Tag unserer Sonderwoche starteten wir mit dem Anschauen der letzten Evolutionsvideos. Danach schauten wir den zweiten Teil des Dokumentarfilms über Studienverzerrung. Anschliessend brachen wir, mit der Hoffnung auf trockenes Wetter, zu einem Abschlussspaziergang auf. Auf halbem Weg hielten wir an und klärten bei einem Znüni letzte Fragen zum Thema Evolution. Ist der Mensch schon am Ende seiner Evolution? Wo sind Grenzen? Was ist überhaupt der Zweck von Rückevolution? Nach spannenden finalen Erkenntnissen machten wir uns wieder auf den Rückweg. Wieder in der Schule angekommen, werteten wir die ganze Woche aus und schlossen sie mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa ab. (Laura D., Zoé, Janine, Salome)